

INHALT

Prolog

VITA MORTALIS - »TÖDLICHES LEBEN«	11
Der Tod und die Frage nach dem Sinn	

I. TEIL BESTATTUNGSKULTUR Gräber und Friedhöfe

Intro

THESIS SOMATOS - »EIN LAGER FÜR DEN KÖRPER«	17
--	----

1. Kapitel

METAMORPHOSEN DES TODES	23
--------------------------------------	----

Wie hat der christliche Glaube die Bestattungskultur verändert? Ein Überblick

1 Eine Welt im Umbruch – 2 »Hoffnung für die Würmer« – 3 Hat die christliche Religion die Bestattungskultur verändert? – 4 »Ruhe in Frieden« – 5 Das Zeichen des Jona – 6 »Niemand soll die Leiche eines Märtyrers zerteilen« – 7 Tod und Tabu – 8 Katakomben und andere Totenstädte – 9 Die »religiöse Revolution« auf den Friedhöfen – 10 Das Picknick am Grab – Zwischen gelebter Religion und kirchlicher Norm – 11 Friedhöfe als Versammlungsorte der Christen – 12 Die Friedhöfe werden zu öffentlichen Räumen – 13 Die Kirche auf den Friedhöfen – 14 Die Toten wandern in die Städte

2. Kapitel

»FRIEDHOFSLITERATUR«	42
-----------------------------------	----

Kann man aus den frühchristlichen Grabschriften etwas über das Jenseitsbild antiker Christen und Christinnen erfahren?

1 Grabinschriften – Der Königsweg zum Jenseitsbild der frühen Christen? – 2 Vielfalt und Einheit der Jenseitsbilder – 3 Was unterscheidet die christlichen Grabinschriften von den »heidnischen«? – 4 Konzentrate – 5 Schnittstellen zwischen Individuum und Kollektiv – 6 Wie lassen sich die spärlichen Jenseitsaussagen mit Bildern füllen?

3. Kapitel

BILDER DER HOFFNUNG	50
----------------------------------	----

Jenseitsvorstellungen in frühchristlichen Grabinschriften

1 Paradies: Rückgewinnung des heilvollen Anfangs – 2 Heidnisches, jüdisches und christliches Paradies – 3 Zwischen Zeit und Ewigkeit – 4 Die Himmelssphären – 5 Abrahams Schoß: Der Lohn für Glaube und gute Werke – 6 Die jenseitige Seligkeit als Gemeinschaftserlebnis – 7 Engel und himmlischer Gesang – 8 Festmahl und Eucharistie – 9 Stadt und Palast – 10 Gott alles in allem – 11 Auferstehung und ewiges Leben – 12 Leib und Seele – 13 Der tote Körper als »Unterpand« – 14 Ruhe und Frieden – 15 Gottgefälliges Leben in der Kirche – 16 Gruß und Kuss – 17 Refrigerium und Caritas – 18 Ewigkeit in der Zeit – Das Jenseits zwischen Utopie und Heterotopie

4. Kapitel

DEN LEICHNAM ÜBERSCHREIBEN	79
---	----

Der Körper im Grab und die Seele im Himmel

1 Das buchstäbliche Überschreiben des Leichnams – 2 Wie lässt sich das Schweigen über die Auferstehung erklären? – 3 Auferstehung ist ambivalent – 4 Die Auferstehung ist weit weg – 5 Anspielungen auf die Auferstehung? – 6 Auferstehungsidee als Ersatz für die Bestattung? Eine Kompensationstheorie – 7 »Instinkt für die Auferstehung«? Die Sorge um das Grab – 8 Theorie und Praxis als kommunizierende Röhren? – 9 Dualismus von Körper und Seele? – 10 Welchen Sinn hat die Unterscheidung von Körper und Seele in den Grabinschriften?

5. Kapitel

»EIN LAGER FÜR MEINEN KÖRPER«	95
--	----

Individuum und Gemeinschaft in der antiken christlichen Grabkultur

1 Die wachsende Bedeutung der religiösen Gruppenidentität – 2 Von der Familie zum Verein: Die Organisation von Bestattung und Totengedenken – 3 Die Bedeutung der Religionsgemeinschaft für das Leben nach dem Tod – 4 Der Übergang von der kollektiven zur individuellen Verantwortung – 5 Abwertung der Familie – 6 Die Heiligen Schriften als Spiegel für die Reflexion über das Selbst – 7 Auferstehung des Körpers und personale Identität – 8 Individuum – Gemeinschaft – Gott: Die Metaphorik und rituelle Inszenierung des »Leibes Christi«

6. Kapitel

»JÜNGER« UND »BÜRGER« – RÖMER UND CHRIST?	113
--	-----

Doppelte und multiple »Identitäten« in Grabinschriften?

1 Irdische Stadt und himmlisches Reich: Margaret Mitchell über Aberkios – 2 Die Christen und ihre vielen Identitäten: Éric Rebillard über Nektarius und andere – 3 Engagierte Christen und Durchschnittschristen: Alan Cameron über Ausonius und andere – 4 Narrative Identitäten: James J. O'Donnell über Augustinus – 5 Leistungen und Grenzen des Konzepts vielfältiger Identitäten

7. Kapitel	
KREUZ UND MENORA	122
Friedhöfe als interreligiöse Begegnungsräume?	
<i>1 Eine Öllampe aus Karthago – 2 Gelehrte streiten über ein Bild – 3 Die kreuztragende und schlängentretende Gestalt – 4 Die umgedrehte Menora – 5 Multireligiosität auf den Friedhöfen? – 6 Die »christliche« Menora von Avdat – 7 Die Kombination von Menora und Kreuz – 8 Christliche Deutungen der Menora – 9 Christen und Juden: Zwischen »Supersessionismus« und doppelter Loyalität</i>	
8. Kapitel	
ESSEN AN DEN GRÄBERN	147
Die jahrtausendealte Tradition der Mähler mit Verstorbenen	
<i>1 Ein uralter Brauch – 2 »Glühwein«, Fisch und Kuchen, Eier und Brot – 3 Leichenschmaus und jährliche Totenmähler – 4 Blumenschmuck, Grablichter und Düfte – 5 Friede und Eintracht – 6 Speisetische, Trinkrohre, Brunnen und Küchen: Archäologische Spuren – 7 »Saufereien und ausschweifende Gelage« – 8 Eucharistie und Caritas: Versuche der Verkirchlichung – 9 Christen führen die Praktiken fort und verändern sie – 10 Das Mahl auf der Erde und die Tischgemeinschaft im Himmel</i>	
II. TEIL JENSEITSGESCHICHTEN	
Totenorte und Erzählräume	
Intro	
NOVA DOCUMENTA – NEUE ZEUGNISSE	165
9. Kapitel	
ABRAHAMS SCHOSS	169
Die Erzählung von dem armen Lazarus und dem reichen Prasser	
<i>1 Ein »Fremdkörper« in der antiken Jenseitswelt? – 2 Die frühesten Erwähnungen in den Evangelien – 3 Abraham, die Gerechtigkeit und das Jenseits – 4 Der Schoß: Ehrenplatz beim Festmahl oder Ort der Ruhe und Geborgenheit? – 5 Vorläufiger Aufenthaltsort oder ewiges Heil? – 6 Das Verhältnis zum Paradies – 7 Die »Lokalisierung« von Abrahams Schoß – 8 Resümee: Die Assoziationsvielfalt der Metapher</i>	

10. Kapitel

FINSTERNISSE, FEUERFLÜSSE UND ANDERE STRAFORTE 189

Das Jenseits in der »apokryphen« Literatur und anderen außerkanonischen Schriften

1 Visionen einer Märtyrerin – 2 Ein christlicher Talib und die Verwandlung des Hades – 3 Das Buch der Wächter: Straforte für Engel und Menschen – 4 Die Apokalypse des Petrus: Verbrechen und Bestrafung – 5 Die Vision des Paulus und die »Geistliche Wiese«: Kleriker-Kritik – 6 »Aber sag es nicht weiter!« Moralpädagogik und Disziplinierung – 7 Ein »Schauspiel für die Gerechten«: Psychologische Aspekte der Straf-Visionen und karnevaleskter Diskurs

11. Kapitel

VERKEHRTE WELT 198

Jenseitsvisionen als karnevalesk Theologie

1 Drache, Himmelsleiter und Unterwelt: Perpetuas Traumvisionen – 2 Goldene Äpfel, nackte Märtyrerin und polymorpher Christus: Prekäre Bilder – 3 Bischof, Presbyter und Märtyrer am Tor des Paradieses: Die Vision des Saturus als Revision – 4 Visionsberichte als karnevalesk Theologie: Bachtin, Kristeva und Cox Miller

12. Kapitel

»PRÄCHTIGES VATERLAND« 218

Eine Erzählung über irdische und himmlische Heimat im Kontext von Migration

1 Eine »Gedenkschrift«: Die Vita des heiligen Severin – 2 »Aus welcher Provinz stammt die große Leuchte?« Die wahre Heimat des Heiligen – 3 Exodus und Exil: Wege zur himmlischen Heimat – 4 Vita, Reliquie und Gemeinschaft: Der dreifache Körper des Heiligen als Verbindung zwischen Himmel und Erde

13. Kapitel

DER VIRTUELLE PETRUS IN ROM 227

Realitätserweiterung durch Erzählungen über Verstorbene

1 Augmented Reality: Verstorbene im mentalen und materialen Raum – 2 »Meme«: Memoria und Mimesis – 3 Das Forum in der Spätantike: Topografie und Heterotopografie – 4 Das Kapitol: Der Startplatz des Magiers Simon – 5 Der Tarpeische Felsen: Bestrafung und Erlösung – 6 Der Stein des apostolischen Sieges an der Via Sacra: Ein »negatives Monument« – 7 Römische Lieux de mémoires: Das ideologische Umfeld des Aposteldenkmals – 8 Vom Forum zum Appischen Tor: Simons Fall und Christi Himmelfahrt – 9 Der Drache unter dem Kapitol: Dämonen binden und den religiösen Raum neutralisieren – 10 »Hetero«-Topografie: Die imaginäre Verwandlung physischer Räume in Jenseitsorte

III. TEIL NEKROPOLITIK

Die Lebenden und die Toten

Intro

CLAVUS IMPERII - »DER NAGEL DES IMPERIUMS« 259

14. Kapitel

FEGEFEUER 262

Diesseitsfunktionen einer Jenseitsvorstellung

I Integration und Solidarität: Religionssoziologische Funktionen

1 Heilige und Sünder – 2 Buße und Fegefeuer – 3 Die Lebenden und die Toten – 4 Der Klerus und das »Volk« – 5 Fromme Seelen und kluge Köpfe – 6 Kult und Philosophie

II Gott und Welt: Theologisch-philosophische Funktionen

7 Gottes Güte und Gerechtigkeit: Gegen Marcions Zwei-Götter-Lehre – 8 Die Bedeutung des menschlichen Daseins: Gegen die gnostische Entwertung der Welt – 9 Relativierung der Geschichte: Gegen eine apokalyptische Überhöhung der Welt

III Konnektivität, Disziplinierung und »Demokratisierung: Die kulturelle Bedeutung des Fegefeuers

10 Iustitia connectiva: Gerechtigkeit und Kultur – 11 Die Macht der Kirche und die »Peccatisierung« der Welt – 12 Die Macht der Armen und die subversive Kraft des Fegefeuers

15. Kapitel

REINHEIT UND UNREINHEIT 277

»Nekropolitik« als Mittel religiöser Auseinandersetzung und Abgrenzung

1 Religiös motivierte Gewalt auf Friedhöfen – 2 Coemeterien als Zufluchtsorte

religiöser Gruppen – 3 Die konfessionelle Besetzung des Funeralraums: Abgrenzung und Koexistenz – 4 Nekropolitik als Territorialpolitik – 5 Die Eroberung des Raums durch Reliquien – 6 Die Friedhöfe als öffentlicher Raum – 7 Der Friedhof als Hörsaal – 8 Die Stadt der Toten und die Stadt der Lebenden: Neue Reinheitsvorstellungen

16. Kapitel

RELIQUIEN UND GABENTAUSCH 292

Leichen, Asche und Gebeine als Kommunikationsmedien

0 Einleitung: Reliquien, Gabentausch und symbolische Kommunikation – 1 Reliquien als Symbole der Identität mit der Märtyrerkirche – 2 Reliquien als Statussymbole: Das Beispiel Konstantinopel – 3 Johannes Chrysostomus: Reliquienprozessionen und die Demut des Kaisers – 4 Neues Rom und zweites Jerusalem: Der kirchenpolitische Aufstieg Konstantinopels – 5 Der Kampf um die Gebeine der Apostelfürsten – 6 Die Reliquien-

politik des Ambrosius von Mailand: Lokal – Regional – Global

17. Kapitel

DIE MACHT DER TOTEN UND DIE DEMUT DER LEBENDEN 319

Kontaktreliquien als nekropolitische Mittel

I Stein und Fels: Macht und Demut

1 Der Vatikanhügel – 2 Das Felswunder und der Tarpeische Felsen im Mamertinischen Gefängnis – 3 Wasser, Fels und Petrus: Literatur, Ikonographie und Ritus – 4 Der Stein des apostolischen Sieges über Simon Magus an der Via Sacra: Ein Triumph der anderen Art

II Ketten: Binden und Lösen

5 Tänzerin, Hund und Drache: Die Ketten der dämonischen Mächte – 6 San Pietro in Vincoli: Ketten zum Anschauen und Küssen – 7 Die politische und soziale Kraft der Ketten – 8 Ketten und Bandagen – 9 Ketten und Absolution

III Schlüssel: Den Himmel öffnen und den Drachen wegsperren

10 Petrus-Schlüssel in Graffiti am Vatikan und auf Gegenständen in der Stadt Rom – 11 Die Schlüssel im Heiligtum von Sankt Peter – 12 Gregors Reliquienpolitik: Schlüssel und Ketten als päpstliche Geschenke – 13 Die Schlüsselübergabe in der Ikonographie

IV Resümee: Multimediale »Storyworlds«

18. Kapitel

DAS KREUZ 347

Ein Tötungswerkzeug und Todessymbol als Medium religiöser, politischer und sozialer Botschaften

1 Der Skandal des Kreuzes: Soziopolitische Implikationen – 2 Scheinkreuzigung und Lichtkreuz: Deskandalisierung und Glorifizierung des Kreuzes – 3 Die Politisierung des Kreuzes in Konstantinischer und Theodosianischer Zeit – 4 Das Kreuz als Zügel der Herrschenden: Die Demut – eine neue, auch politische Tugend – 5 Eine Frage von Macht und Ehre: Das Kreuz im frühen Islam – 6 Die Subversion des Kreuzes und die Umwertung der Werte – 7 Das Kreuz und die Gesetzmäßigkeiten symbolischer Kommunikation

Epilog

VIVA VITA – »LEBENDIGES LEBEN« 358

Tod, Trauer und Trost

Dank 361

Literaturverzeichnis 363

Abbildungsverzeichnis 402

Register 403